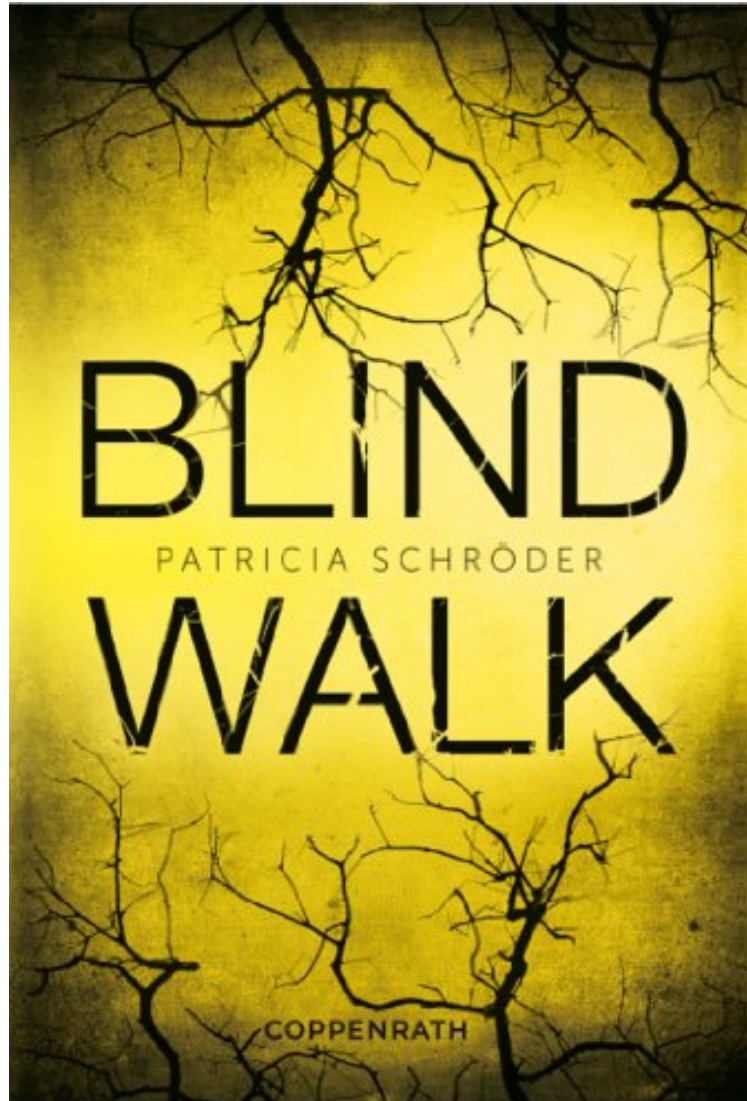


[Free pdf] Blind Walk

Blind Walk

Von Patricia Schrder

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #143438 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-01Erscheinungsdatum:
2014-06-01File Name: B00KAA6I2Y | File size: 35.Mb

Von Patricia Schrder : Blind Walk before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blind Walk:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
spannender StartVon MayaSBlind Walk hat mir zu Beginn sehr gut gefallen. Die Idee ist zwar nicht unbedingt neu,
aber gut umgesetzt.Die Charaktere empfand ich als interessant und es kam schnell Spannung auf.Jedoch entwickelte
sich das Buch zunehmend in eine Richtung, die mir nicht gefiel. Da war mir der Fantasy-Anteil dann doch zu hoch
und ich empfand es persnlich als unpassend fr die Handlung.Einige Gedankenge der Protagonistin waren fr mich

auch nicht mehr nachvollziehbar. Das Ende empfand ich leider als vorhersehbar und wenig überraschend. Fazit: Gute Unterhaltung für Zwischendurch. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unheimliches Leseabenteuer Von Jane Eyre 15 Blind Walk hat ein sehr passendes Cover. Zum Einen sind dort Steine von Bäumen abgebildet, welche das Setting der Handlung gut widerspiegeln und zum Anderen ruft die Farbwahl irgendwie etwas Unheimliches hervor, genau wie die Stimmung im Buch selbst. Der Titel ist ebenfalls treffend gewählt worden, da die Hauptgeschehnisse während dem Event "Blind Walk", an dem die Hauptcharaktere teilnehmen, passieren. Lida nimmt, sehr zum Missfallen ihres Freundes Jesper, mit diesem an eben jenem Event teil. Sie werden zusammen mit 5 anderen Teilnehmern, Natascha, Thore, Birk, Isabel und Joy, in einem zunächst unbekanntem Gebiet mit viel Wald und Gestein ausgesetzt. Dort müssen sie für mehrere Tage überleben und wieder in die Zivilisation zurückfinden. Doch gleich nach der ersten Nacht entdecken sie die Leiche ihres Reiseleiters in einer Schlucht und von dem Wagen, der sie hingefahren hat fehlt jede Spur. Relativ schnell realisieren sie, dass irgendjemand hinter ihnen her ist. Da sie sich gegenseitig nicht kennen, sind von Anfang an Spannungen unvermeidbar. Die düstere Stimmung wird durch den Erzählstil gut übergebracht. Während die 7 Leute versuchen ihrer miesen Lage zu entfliehen, wechselt die Erzählperspektive von Lida zu Sten. Dieser liegt, durch einen Autounfall bedingt, in einem Stadtklinikum im Koma. Von den Verletzungen her könnte er eigentlich aufwachen, er fühlt sich jedoch schuldig am Tod seiner Freunde, die bei dem Unfall ums Leben kamen. Er kann sich von seinem Körper lösen und flieht von Schuldgefühlen geplagt aus der Klinik. Irgendwann fällt Lida dem Mörder zum Opfer und ertrinkt scheinbar in einem See. Auch sie kann sich von ihrem Körper lösen und geistert durch die Gegend. Beide können die Lebenden auf sich aufmerksam machen. Wenn sie sie berühren, dann fühlen diese Kälte. Wie zu erwarten treffen sie aufeinander und versuchen Lidas Körper und ihren Mörder zu finden. Währenddessen verlieben sie sich ineinander und helfen sich gegenseitig mit ihrer Situation fertig zu werden. Das Ineinanderverlieben geschieht für mich persönlich etwas zu schnell. Das strahlt aber nicht. Die unheimliche Situation mit dem unbekanntem Mörder ist dafür viel zu spannend. Was in der Buchbeschreibung vorher nicht deutlich wurde ist, dass der Missbrauch von Organspenden in diesem Buch eine zentrale Rolle spielt. Dies hat mich sehr positiv überrascht, vor allem, da das Thema hier sehr gut umgesetzt wurde. Mir hat die Lektüre demnach sehr gut gefallen und sie ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandioser Einstieg, kippt dann in eine Thematik, die mir nicht gefällt... Von hellomybook 'Blind Walk' erregte durch den ähnlich zu Poznanski's 'Saeculum' klingenden Klappentext meine Aufmerksamkeit. Das Grundscenario hinter diesem Thriller, der 'Blind Walk', hat mir wirklich ziemlich gut gefallen und das Buch schaffte es, mich in der ersten Hälfte grandios zu unterhalten. Die Autorin schaffte es, die bedrohliche, angespannte und nervenaufreibende Atmosphäre zu erschaffen, die ich aus 'Saeculum' so packend und grandios in Erinnerung hatte. Ich konnte das Buch nicht mehr loslassen, ich wollte unbedingt wissen, was hinter den mysteriösen Ereignissen steckte. Der Schreibstil der Autorin war unglaublich mitreißend und leicht zu lesen, dass ich nach einigen Stunden bereits das Buch zur Hälfte ausgelesen hatte. Hatte 'Blind Walk' diese Spannung aufrecht erhalten und eine wenigstens halbwegs glaubwürdige Auflösung bieten können, so hätte ich ihm glatt die volle Punktzahl erteilt. Doch leider driftete das Buch in der zweiten Hälfte in eine völlig andere Richtung, die meiner Meinung nach überhaupt nicht in diese Atmosphäre, in das Geschehen und in dieses Genre hineinpasst. Ungefähr zur Hälfte des Buches machte die Autorin einen großen Stopp und drosselte ihre rasante Erzählgeschwindigkeit. Den Flair, den das Buch zuvor hatte, wurde nun nicht mehr nur im Ansatz getroffen, weil sich die Autorin zu sehr auf die neue Thematik stützt. 'Blind Walk' verlor in der zweiten Hälfte an Spannung und sich selbst zu sehr in einen 'bernardischen' Einschlag, der nicht in das Grundkonzept hineingepasst hat und dadurch kommt 'Blind Walk' lange nicht an das Niveau von 'Saeculum'. Dazu kommt noch, dass die Auflösung derart bei den Haaren herbeigezogen und unglaubwürdig ist, sodass ich dann sehr enttäuscht das Buch beendet habe. Das Motiv des Täters ist unlogisch und unrealistisch und es kommt leider nicht der gewünschte Mitrade-Effekt auf, den ich in diesem Genre passend gefunden hätte und der mir in - es tut mir leid, dass ich so oft diesen Vergleich ziehe - 'Saeculum' so gut gefallen hat, da man nie wusste, wer was weiß und wen kennt und was getan hat oder noch vor hat. Fazit: 'Blind Walk' garantiert vor allem in der ersten Hälfte großartigen, spannenden Lesegenuss, schlägt dann aber eine Richtung ein, die mir überhaupt nicht gefallen hat. Für all diejenigen, die sich nach dem Klappentext angesprochen gefühlt haben, hier die Warnung, dass hier durchaus auch 'bernardische' Elemente verwendet werden. Nichtsdestotrotz kann ich hier eine Leseempfehlung aussprechen, da ich Spaß mit dem Buch hatte trotz einiger Schwächen, die ich zu bemängeln habe. Bewertung: Genrewertung: 7 / 10 Gesamtwertung: 6,5 / 10 Das entspricht drei von fünf möglichen Sternen.

Kurzbeschreibung Sieben Jugendliche ausgesetzt im Nirgendwo, gefangen in einem teuflischen Spiel, aus dem es kein Entkommen gibt. "Dieser ganze beschauerte Event ist ein einziger riesengroßer Fehler gewesen. Wie es aussieht, wird wahrscheinlich niemand mehr lebend aus der Sache herauskommen." Als die 17-jährige Lida Donnelly zusammen mit ihrem Freund Jesper an einem sogenannten "Blind Walk", einem Event aus dem Internet, teilnimmt, rechnet sie mit nicht mehr als ein bisschen Nervenkitzel. Zusammen mit fünf anderen Jugendlichen werden Lida und Jesper mit verbundenen Augen in der Wildnis ausgesetzt, ausgestattet mit einem Kompass und ein paar wenigen Gegenständen.

Doch von Anfang an ist die Stimmung in der Gruppe hochexplosiv. Die Situation droht zu eskalieren, als die Jugendlichen nach kurzer Zeit die Leiche einer der Männer finden, die sie in den Wald gebracht haben. Lida beschleicht das unheimliche Gefühl, dass sie beobachtet werden. Schon bald wird dieser erste Verdacht zur bsen Gewissheit: Irgendjemand da drauen macht Jagd auf sie. Und der Jger scheint es dabei vor allem auf sie, Lida, abgesehen zu haben. Pressestimmen "Spannende Action von der ersten bis zur letzten Seite! Da kann jeder Tatort einpacken!" (Goslarsche Zeitung) "Mir hat das Buch sehr gefallen, ich wrde es auf jeden Fall weiterempfehlen."

(written4me.net) Kurzbeschreibung Sieben Jugendliche ausgesetzt im Nirgendwo, gefangen in einem teuflischen Spiel, aus dem es kein Entkommen gibt. "Dieser ganze bescheuerte Event ist ein einziger riesengroer Fehler gewesen. Wie es aussieht, wird wahrscheinlich niemand mehr lebend aus der Sache herauskommen." Als die 17-jhrige Lida Donnelly zusammen mit ihrem Freund Jesper an einem sogenannten "Blind Walk", einem Event aus dem Internet, teilnimmt, rechnet sie mit nicht mehr als ein bisschen Nervenkitzel. Zusammen mit fnf anderen Jugendlichen werden Lida und Jesper mit verbundenen Augen in der Wildnis ausgesetzt, ausgestattet mit einem Kompass und ein paar wenigen Gegenstnden. Doch von Anfang an ist die Stimmung in der Gruppe hochexplosiv. Die Situation droht zu eskalieren, als die Jugendlichen nach kurzer Zeit die Leiche einer der Männer finden, die sie in den Wald gebracht haben. Lida beschleicht das unheimliche Gefühl, dass sie beobachtet werden. Schon bald wird dieser erste Verdacht zur bsen Gewissheit: Irgendjemand da drauen macht Jagd auf sie. Und der Jger scheint es dabei vor allem auf sie, Lida, abgesehen zu haben.